

Linz, 1. November 2020

Liebe Freunde, liebe Wohltäter!

Mit einem vorweihnachtlichen Gruß darf ich Euch heute begegnen und Euch zusagen, dass überall Bethlehem ist.

An allen Orten kannst Du ihn finden:

im Kind, das Angst und Hunger hat, in der Frau, die verlassen wurde, im Vater, der sich um die Zukunft sorgt, in der alten Frau, die nichts mehr erhofft.

Überall ist Bethlehem und dicht daneben das Hirtenfeld. — Der Hirt, die Hirtin bist Du.

Nur ein Schritt, ein Blick und Du bist da, bei Christus, dem Gottes- und Menschensohn.

Ein Stück der Freude von Bethlehem – die Freude, die Du gibst.

Auch mir wurde in diesem Jahr, durch verschiedene Hilfsleistungen von außen, viel Freude geschenkt.

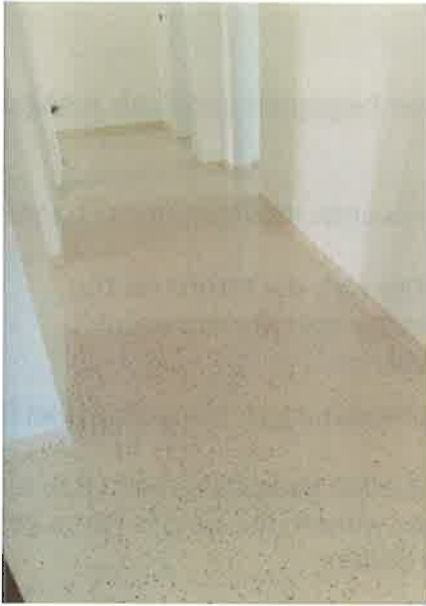
So gelang es, trotz Pandemie, die den Einbruch finanzieller Quellen bedeutete, beim Bau ein Stück weiter zu realisieren. Die Außen- und Innenwände des Hauses wurden mit weißer Farbe gestrichen. Voll Stolz fotografierten wir unser soziales Zentrum von allen Seiten.



Das Material für die Fußböden wurde gekauft und geliefert



Der erste Fußboden ist bereits glegt



In den Wintermonaten wollen wir diese Arbeit beenden.
Durch das Aufstellen von Stellagen im Second-hand-Geschäft wurde das Angebot unserer Waren sehr übersichtlich.





Leider kommen nur wenige Einkäufer, denn überall herrscht akuter Geldmangel.

Auch ich merke, wie sehr ich von der Finanzierungshilfe anderer Menschen abhängig geworden bin. Meine Einnahmequellen sind total versiegt, da alles unterbunden ist (der Verkauf rumänischer Kunstgegenstände, Vorträge, Filmabende, Benefizveranstaltungen zu meinen Gunsten). Manchmal denke ich daran, welche Konsequenzen es hätte, wenn ich den Bau nicht vollenden könnte. Die Familie von Simon würde in den Ruin getrieben. Er ist gelernter Fernfahrer und begleitet mich monatlich auf meiner 15tägigen Fahrt der Sozialarbeit in Rumänien. Den Rest des Monats koordiniert er unser Aufbauprojekt. Dies ist mit viel Organisation, Streß und Nervenanspannung verbunden. Jeder Arbeitslose in Rumänien beteuert, sich im Baugewerbe auszukennen. Dabei hat er, wenn überhaupt, in einem anderen Beruf gearbeitet. Der Arbeitseinsatz dieser Menschen führt zu nichts.

Die Familie von Simon ist intakt, ehrlich, fleißig, religiös und guten Willens das Projekt nach Fertigstellung als Familienbetrieb zu führen. Dadurch würde vielen Menschen Hoffnung geschenkt: durch gesicherte Arbeitsplätze, durch den Ankauf von landwirtschaftlichen Produkten umliegender Bauern, durch gezielte Programme für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, die ein Stück Ansehen dadurch gewinnen, durch Familienfeste, die Freude bereiten.

Ganz ehrlich, es würde auch mir sehr schwer fallen, bei Nichtgelingen des Projektes, an das Gute im Leben zu glauben. Die Hoffnung vieler Menschen wäre zerschlagen und diese Last würde sehr schwer auf meinen Schultern liegen.

Und doch gibt es Grund zur Freude! Drei junge Menschen konnten heuer durch unsere Finanzierung ihr Universitätsstudium beenden.

Zwei wollen durch eine Spezialisierung den Mastertitel erwerben.

Andrea hat alle Universitätsjahre mit Sehr gut(in Rumänien ist sie die 1.)abgeschlossen.



So haben bereits 25 junge Menschen mit unserer Hilfe den Abschluß der Universität und damit den Sprung in ein gesichertes Leben geschafft.

Trotz vieler Arbeit werden auch die Familienbesuche weitergeführt. Drei neue Familien sind in mein Hilfsprogramm aufgenommen worden.



In der Mitte des Bildes ist Monika. Trotz ärztlicher Behandlung bekommt sie pro Tag 20 epileptische Anfälle. Auch der Vater hat große gesundheitliche Probleme.



Roberta ist eine schwere Spastikerin. Sie schleppt sich mit Krücken durch die Gegend und hat Probleme beim Stehen.



Bei einer weiteren Familie sind beide Eltern geistig behindert und die Kinder schlecht betreut. Die fehlenden Einrichtungsgegenstände sprechen für sich. Für die Kinder ist nur eine Couch vorhanden.



Auch viele alte Menschen bedürfen meiner Unterstützung



Und überall ist Bethlehem -- dort wo wir Freude bringen.

So danke und bitte ich von ganzem Herzen mir weiterhin zu helfen.

Viele Segenswünsche von mir!

Sr. Ingrid Sturm

Sr. Ingrid Sturm
Sozialarbeit Rumänien
4020 Linz, Wurmstraße 3
Tel: 0732/66 48 71 - 2356

Meine Kontonummer: AT41 5400 0000 0028 8597